

Inhalt 2. Staatsexamen Mathe NRW

Beitrag von „0815student“ vom 18. Oktober 2013 22:15

Hallo,

ich studiere Mathe im Lehramtsbachelor (GymGe) in NRW, schreibe aber auch schon die fachwissenschaftlichen Masterklausuren. Mathe macht schon Spaß, Klausuren bestehe ich auch - aber es doch immer wieder sehr anstrengend, und häufig eher knapp mit dem Bestehen. Das man Prüfungen nur knapp besteht kenne ich aus meinem Zweitfach nicht. Deswegen würde ich gerne wissen, ob eigentlich meine Mastermatheprüfungen die letzten richtigen Matheprüfungen sind, oder ob im 2. Staatsexamen noch etwas dazu kommt. Also die Frage an alle Mathelehrer an Gymnasien in NRW: Sind fachwissenschaftliche Matheinhalte auch Teil des 2. Staatsexamens, also soetwas wie Algebra, DGL, etc. - oder geht es im 2. Staatsexamen nur um Mathedidaktik und allgemeine Paedagogik sowie die Praxis?

Es wäre sehr nett wenn mir jemand etwas dazu sagen könnte!

mit freundlichen Grüßen

Simon

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 18. Oktober 2013 22:30

Das zweite Staatsexamen besteht aus 2 Unterrichtsstunden (1 pro Fach) mit schriftlichem Unterrichtsentwurf und einem Kolloquium. Jedenfalls am Examenstag selbst.

Dazu kommen Langzeitbeurteilungen der Schulleitung und des Studienseminars. Fachliche Inhalte werden nicht abgeprüft. Wenn du den Schülern allerdings fachlich falsche Dinge vermittelst, wirkt sich das natürlich auf die Note aus.

Beitrag von „sommerblüte“ vom 19. Oktober 2013 09:25

guten morgen.:)

da kann ich mich brick in the wall nur anschließen. ich habe zwar noch nach der alten LPO (also vor der neuen und erst recht vor bachelor und master) studiert, aber im ref ging es hauptsächlich um das unterrichten. da wurde auch im kolloquium kein fachwissen aus dem mathebereich (habe meine beiden stunden in mathe gezeigt) abgefragt.

wichtig ist, dass du dich mit den fachlichen inhalten der stunden, die du zeigst, auskennst. und das ist ja irgendwas aus dem lehrplan und hat meist nicht sooo viel mit dem zu tun, womit man sich an der uni mit mathe auseinandersetzen muss. 😊

also keine sorge. 😊 mir haben die fachwissenschaften an der uni auch manches mal sorgenfalten aufs gesicht gezaubert, aber im endeffekt war das ganze im ref dann wesentlich entspannter. da geht es ja wirklich auch um didaktik etc., also wie bringe ich die inhalte aus dem lehrplan ans kind. 😊

Beitrag von „0815student“ vom 19. Oktober 2013 16:37

@ sommerbluete und brick in the wall:

Danke fuer die infos. Das ist wirklich beruhigend. Das heißt wenn ich demnaechst meine letzten masterklausuren hinter mir hab muss ich nie mehr im Leben eine pruefung in unimathe ablegen

Beitrag von „sommerblüte“ vom 19. Oktober 2013 18:55

nein, musst du nicht. es sei denn, du willst das so. 😊

(im übrigen sind mir vor ner weile nochmal meine unterlagen aus der uni in die hand gefallen, hab durch mathe mal durchgeblättert und frage mich, wie ich diese klausuren jemals bestanden habe. ^^)

Beitrag von „Catelyn“ vom 20. Oktober 2013 20:33

Ich hatte einen Mathefachleiter, der uns im Seminar an die Tafel geholt hat und von uns verlangt hat, aus dem Stand Aufgaben aus LK Klausuren ohne nachzudenken vorzurechnen, also wirkliche einfach so " runter rechnen". Ist natürlich keine Uni-Niveau, aber ich fand's schon ziemlich grenzwertig.